

# Inhalt

Vorwort .....	13
Einleitung .....	17
<b>I. JUDENTUM – Der Gedanke der erscheinenden Wirkungen Gottes</b>	
1. Gottes Wirken – Menschliche Erfahrungen .....	48
2. Die Tora – Gegenwärtige Erfahrung .....	54
3. Die Geschichte – Wahre Gegenwart .....	62
4. Das Menschenleben – Nachahmung Gottes .....	68
5. Warum sie glauben, was sie glauben .....	72
1. Glauben aus Erfahrung .....	72
2. Glauben trotz Leiden? .....	74
<b>Erster Exkurs:</b>	
Die Treue Israels als Herausforderung des Christentums .....	78
<b>II. CHRISTENTUM – Der Gedanke der erscheinenden Einheit Gottes</b>	
1. Gottes Wirken – Göttliche Erfahrungen .....	82
2. Das Evangelium – Selbstvergegenwärtigung Gottes .....	88
3. Die Trinität – Wahre Einheit .....	99
4. Das Menschenleben – Nachahmung Christi .....	111
5. Warum sie glauben, was sie glauben .....	115
1. Glauben aus Erfahrung .....	115
2. Glauben trotz Leiden? .....	119

**Zweiter Exkurs:**

<b>Die Selbstvergegenwärtigung Gottes als Herausforderung der Religionen</b> . . . . .	<b>123</b>
--	------------

**III. ISLAM – Der Gedanke der erscheinenden Rede Gottes**

<b>1. Gottes Wirken – Verständliche Erfahrungen</b> . . . . .	<b>128</b>
<b>2. Der Koran – Gegenwärtige Rede Gottes</b> . . . . .	<b>136</b>
<b>3. Gott der Eine – Und nicht gleich ist Ihm einer!</b> . . . . .	<b>144</b>
<b>4. Das Menschenleben – Nachahmung des/der Propheten</b> . . . . .	<b>151</b>
<b>5. Warum sie glauben, was sie glauben</b> . . . . .	<b>159</b>
<b>1. Glauben aus Erfahrung</b> . . . . .	<b>159</b>
<b>2. Glauben trotz Leiden?</b> . . . . .	<b>162</b>

**Dritter Exkurs:**

<b>Die Widerspruchsfreiheit in der Religion als Herausforderung des Christentums</b> . . . . .	<b>166</b>
--	------------

**Überleitung: Vom „Westen“ in den „Osten“ –**

<b>Von „Wissenschaft“ zur „Weisheit“?</b> . . . . .	<b>170</b>
---	------------

**IV. HINDUISMUS – Der Gedanke der Kausalität von Allem**

<b>1. Der Götter Wirken – Vielfältige Erfahrungen</b> . . . . .	<b>176</b>
<b>2. Die Lehren – Ursachen und Wirkungen</b> . . . . .	<b>181</b>
<b>3. Alles ist Eines – Eines ist Alles</b> . . . . .	<b>189</b>
<b>4. Das Menschenleben – Gleichsein mit dem Dharma</b> . . . . .	<b>201</b>
<b>5. Warum sie glauben, was sie glauben</b> . . . . .	<b>206</b>
<b>1. Glauben aus Erfahrungen</b> . . . . .	<b>206</b>
<b>2. Glauben wegen Leiden</b> . . . . .	<b>209</b>

---

<b>Vierter Exkurs:</b> <b>Die Selbst-Verantwortung der Lebewesen als</b> <b>Herausforderung des Christentums . . . . .</b>	<b>211</b>
<b>V. BUDDHISMUS – Der Gedanke der Konditionalität</b> <b>von Allem</b>	
1. Der Buddha – Eine Erkenntnis . . . . .	216
2. Die Predigt – Wechselseitige Bedingtheit . . . . .	223
3. Der Buddha – Wahres Wissen . . . . .	226
4. Das Menschenleben – Gleichsein mit dem Buddha	230
5. Warum sie glauben, was sie glauben . . . . .	236
1. Glauben aus Erkenntnis . . . . .	236
2. Glauben ohne Leiden . . . . .	238
<b>Fünfter Exkurs:</b> <b>Die Selbst-Erlösung der Lebewesen als</b> <b>Herausforderung des Christentums . . . . .</b>	<b>240</b>
<b>Nachwort . . . . .</b>	<b>244</b>
<b>Verzeichnis der Quellen . . . . .</b>	<b>246</b>
<b>Verzeichnis der Literatur . . . . .</b>	<b>250</b>